

Never Forget ~

Marco x Ace

Von PegahDouganx3

Kapitel 9: Verloren

Müde rieb sich der Phönix über die Augen und sah wie Ace im Schlaf sein Gesicht verzog. Sein Fieber war so in die Höhe gegangen das Marco sich dafür hasste ihn überhaupt aus dem Bett geholt zu haben. Er sollte eigentlich mal nach Ruffy sehen, nur war ihm dessen großer Bruder wichtiger. Wieso schaffte er es einfach nicht auf Ace aufzupassen? Das war doch nicht so schwer oder? Leicht zuckte er zusammen als ihm eine Hand auf die Schulter gelegt wurde und er von der Hand zu der Person schielte.

„Ace wird schon wieder. So ein bisschen Fieber wird ihn schon nicht umbringen“ versuchte der alte Arzt ihn zu beruhigen, doch das half nichts und Marco hatte den Gedanken ihn umbringen zu wollen. Er sah wieder zu Ace und nahm dessen Hand.

„Du solltest dich lieber um seinen Bruder kümmern, Käpt’n“ Marco hob den Kopf und sah dem Arzt zu wie er um Ace Bett ging. Verwirrt über dessen Aussage hob er eine Augenbraue und sah kurz zu Ace.

„Wieso? Ihm geht’s gut“ der Arzt schielte über seine Brille und hob seine Augenbrauen, ehe er seufzte.

„Er hat gerade seinen Bruder zurück bekommen. Du weißt wie gebrochen der Junge am Marineford war, weil er starb.“

„Er hat seine Freunde“ gab Marco trocken von sich und sah wieder zu Ace.

„Die nicht wissen wie er sich fühlte, du schon. Kümmere dich um ihn selbst Ace würde das wollen und ich kümmere mich um ihn“ Marco sah zu ihm und zuckte leicht angepisst mit dem Auge. Küsste die Hand des jüngeren und stand auf.

„Wenn Ace etwas passiert dann-...“

„Wirst du mich umbringen ich weiß, also geh!“ der blonde grummelte innerlich und sah noch einmal zu Ace, ehe er den Raum verließ und wieder an Deck ging.

In Gedanken vertieft sah er auf den Boden und bemerkte nicht wie Izou zu ihm lief und ihn ansprach.

„Marco!“ rief er nach mehrmaligem ansprechen und lief seinen Käpt’n gegen den breiten Rücken. Ein leises knurren entwich Izou und rieb sich über die Nase. „Hast du mich endlich gehört?“ fauchte er wütend und Marco drehte seinen Kopf zu ihm.

„Hast du mich angesprochen?“ frug er nach und Izou zuckte mit dem Auge. Verarschte er ihn gerade oder tat er nur so?

„Wo ist Ruffy?“ Izous Auge zuckte immer noch angepisst und deutete mit dem Finger auf die Insel. Marco folgte dem Finger und seufzte leise. Er war also wieder auf der

Insel, dann war es doch ok wenn er wieder zu Ace ging. Er wollte sich gerade umdrehen als Izou irgendwas von Traffy von sich gab und er ihn fragend ansah. Izou zuckte mit seinen Schultern und Marco drehte den Kopf wieder zur Insel.

„Ihr habt Haruta immer noch nicht gefunden stimmts?“ Izou sah ihn an und schüttelte seinen Kopf.

„Wir müssen sie wieder finden Marco. Haruta wäre niemals so lang allein auf eine Insel gegangen“ der blonde nickte und sah zu ihm. Er wollte sich gern um alle dinge kümmern doch er konnte sich nicht teilen. Also musste Izou einen Teil übernehmen und das viel ihm immer noch schwer.

„Izou, sammel bitte alle zusammen die du auftreiben kannst und such Haruta, Sorge dafür das jemand bei Ace bleibt und auf ihn achtet ich werde in der Zeit nach seinem Bruder sehen“ Izou sah ihn aufmerksam an und nickte, ehe er los ging. Er sah ihm nach, sprang auf die Reling und ließ seine Arme zu Flügeln werden um los zu fliegen.

*~

Verwirrt kratzte er sich am Hinterkopf und sah sich in diesem Urwald um. Wie war er hier hin gekommen, normalerweise war es doch Zoro der sich immer verliebte und den Weg zurück nicht mehr fand. Wieso schaffte er es jetzt auch? Schon allein weil der Weg nicht schwer war und er gerade eben auch noch auf dem Weg war, der plötzlich aufhörte. Etwas desorientiert sah er sich um und seufzte leise. Wo zum Teufel war er?

Ein leises knacken ließ ihm mit seinem Körper herum fahren und in leere Sträucher sehen. Verwirrt hob der schwarzhaarige eine Augenbraue und jammerte leise.

„Wo bin ich? Ich will doch nur zu Traffy“ er ließ sich hängen und zuckte stark zusammen als sich jemand von hinten an ihm näherte. Er fuhr herum und weitete die Augen leicht, ehe er sein Gesicht wütend verzog. Angespannt ballte er seine Hände zu Fäusten und fing aus Wut am ganzen Körper zu zittern an.

„Er hat dich belogen, Strohhut!“ Ruffy zog die Augenbrauen ernst zusammen und musterte ihn fragend. Sein Gegenüber grinste breit und fing an zu lachen.

„Dein Bruder hat dich allein gelassen und du willst ihm noch helfen? Deshalb wollte ich ihn eigentlich in meiner Mannschaft haben, weil ihm andere egal sind. Aber dann dachte ich mir wäre es besser ihn bei der Marine auszuliefern, besser für mich“ Ruffy biss die Zähne zusammen und holte mit seiner Faust aus, ehe er sie gegen denn Dicken Mann schlagen wollte. Doch der verschwand und Ruffy weitete seine Augen überrascht. Wo war er hin?

Blackbeard.

Dieser fette feige Dreckssack! Verwirrt sah er sich um und verkrampfte sich nur stärker.

„Ace hat sein Versprechen dich niemals zu verlassen gebrochen!“ lachte die Stimme hinter ihm und Ruffy drehte sich zu ihr. Aber niemand war zu sehen. Langsam zweifelte sogar er an seinen Geisteszustand. War Ace also auch nur eingebildet? Vielleicht schlief er ja auch und träumte das alles? Das wäre grausam. Nicht einmal der

schlechteste Mensch hatte so einen Traum verdient.

„Er hat es nicht verdient von dir Hilfe zu bekommen. Er hat dich und viele andere im Stich gelassen, dich gegen stärkere kämpfen lassen und steht nun lebendig vor dir ohne das durchgemacht zu haben was du durchgemacht hast. Du hast gelitten, er nicht! Er hat dich allein gelassen!“ Ruffy legte sich seine Hände an den Kopf und kniff die Augen zusammen. Das war nicht so und Ace traf keine Schuld.

„Ach nein? Ace wollte dich nicht sehen, wenn Marco nicht gewesen wäre wüsstest du es immer noch nicht das er lebt. Weil es ihm egal ist was mit dir passiert!“ Ruffy sackte auf die Knie und krallte sich fest in die Haare.

„Lass mich in Ruhe! Ace ist mein Bruder!“

„Nein ist er eben nicht! Er ist nur ein Waisenkind was mit dir aufgewachsen ist!“ Ruffy knirschte hörbar mit den Zähnen und drückte seine Hände fest gegen seine Ohren. Er sollte aufhören sowas zu sagen. Egal was Ace war, für ihn war er ein Bruder und das konnte ihm niemand schlecht reden.

„Halt die Klappe! Ace ist mein Bruder! Hau endlich ab!“ schrie er und bekam Tränen in den Augen.

„Erst wenn du aufhörst ihn als deinen Bruder anzusehen und endlich begreifst das er es nicht verdient hat zu leben! Er hat dich zerstört als er starb und du kamst gut ohne ihn klar. Schick ihn wieder ins Nirwana Strohhut!“ Ruffy kniff seine Augenlider fester zusammen und schüttelte den Kopf energisch. Er würde Ace immer als Bruder ansehen und ihm niemals etwas zuleide tun.

„Wieso hängst du noch an ihm? Er hat dich belogen, dich im Stich gelassen und letzten Endes hat er dich gar nicht geliebt.“ Nun liefen ihm die Tränen über die Wangen. Und öffnete die Augen nur um auf einen Punkt der nicht vorhanden war zu starren. Einfach weil er nicht mehr wusste was er tun sollte.

Was wenn Ace ihn wirklich nicht liebte? Ihn gar nicht mehr sehen wollte... er war sein Bruder, wenn das stimmen sollte... wieso sagte er es ihm nicht einfach? Aber... wollte er das überhaupt? Von der Person nicht mehr geliebt werden die ihm doch die wichtigste war? Oder je geliebt wurde? Er krallte sich wieder in seine schwarzen Haare und schluchzte.

„Begreifst du es jetzt endlich? Er hat dich belogen und du tust immer noch alles für ihn“ Ruffy biss die Zähne zusammen und weinte. Wieso zweifelte er an Ace? Ace war doch immer der gewesen der ihn schützte und ihm half. Wieso zweifelte er also?

„Ruffy?“ hörte er eine ruhige und warme Stimme ihn rufen. „Hey Ruffy?“ er hob seinen Kopf an und ließ seine Hände sinken.

Dieser Dschungel verschwand und der Weg tauchte wieder auf. Genauso wie Law der sich vor ihm gekniet hatte und ihn besorgt ansah. Vorsichtig streckte er seine Hand zu seinem Gesicht aus und wischte ihm die Tränen weg. Law benahm sich schon eine weile seltsam ihm gegenüber, aber genau das brauchte Ruffy jetzt irgendwie und drückte sich langsam gegen die Hand.

„Was ist los, wieso weinst du?“ frug er vorsichtig und Ruffy schüttelte nur den Kopf, bevor er sich an ihn warf und die Arme um ihn legte. Weinend presste er sein Gesicht an den älteren und krallte sich an dessen Oberteil am Rücken.

Das Ruffy bei dem Schwung zu Law nicht bemerkte das sein Strohhut von seinem Kopf viel, ließ den älteren stutzen. Er sah ihn fragend an und legte die Arme um den jüngeren. Vorsichtig bettete er sein Kin auf den Kopf des jüngeren und schielte zu ihm

runter. Langsam musste er sich eingestehen das er diese Nervensäge liebte und das passte dem sonst so kalten und emotionsruhigen Mann nicht. Dennoch wusste sogar er das er sich gegen so etwas nicht wehren konnte, auch wenn er es nicht wirklich kannte und dann gerade noch in einen anderen Mann.

„Erzähl mir wieso du weinst?“ frug er besorgt nach und Ruffy zog die Nase hoch.

„Ace... er... ich meine...“ er klammerte sich fester an ihn und Law strich ihm über den Kopf.

Das war es also wieder. Er hatte nach dem Krieg so über den Tod seines Bruders gelitten, dass Law schon Sorge hatte er würde sich etwas antun. Des öfteren hatte er den jüngeren nachts weinen hören. Immer nur wenn dieser allein war und er dachte niemand hörte ihn. Doch Law war immer da und tröstete ihn, fing an ihn zu mögen. Und war als der Abschied kam so krank das er anfang seine Mannschafft zu Tyranisieren und Penguin war der einzige der merkte das mit ihm etwas nicht stimmte. Er war auch der einzige dem er davon erzählte und das sollte bei diesem einen auch bleiben.

„Ruffy... Ace ist jetzt zwei Jahre tot. Ich weiß das es immer noch schmerzt und das wird nie vergehen, aber-...“

„Ace lebt...“ murmelte der jüngere leise und Law hob eine Augenbraue.

„Wie bitte?“ Ruffy hob seinen Kopf und lächelte glücklich. Der ältere sah ihn etwas skeptisch an und das zu recht. Niemand konnte von den Toten wieder auferstehen das war Physikalisch unmöglich und Ruffy sah gerade auch nicht so aus als ob er wusste was er sagte.

„Du glaubst mir nicht oder?“ Law sah ihn überrascht an und schüttelte den Kopf.

„Natürlich glaube ich dir... nur Ruffy du bist hier gerade ein wenig durchgedreht und-...“

„Komm mit!“ zischte der jüngere leise, stand auf und griff nach seiner Hand, ehe er ihn hinter sich her zur Moby zog.

Marco ging wieder auf die Stadt zu. Irgendwo musste der Flummi doch sein. Er sah sich um und seufzte leise als vor ihm eine ihm sehr bekannte Person entgegen lief. Er hob eine Augenbraue und ging ihr entgegen.

„Marco, wir haben in jedem Geschäft nach unserer kleinen gefragt aber niemand hat sie gesehen.“ Berichtete Vista und sah zu den Leuten seiner Division und wies sie an wieder auf's Schiff zu gehen. Die Männer nickten und gingen sogleich wieder zum Schiff. Marco sah Vista besorgt an und schüttelte den Kopf. Sie konnte doch nicht einfach vom Erdboden verschluckt worden sein. Wo war sie?

„Wir müssen weiter suchen. Es kann nicht sein das sie niemand gesehen hat“ Vista sah ihn zustimmend an und drehte sich um als er hinter sich etwas hörte. Er hob die Augenbrauen überrascht und sah wie der kleine Ruffy, den größeren hinter sich her zog und zu den beiden flitzte.

„Hey Strohhut. Du hast keine Veränderung an dir gelassen, hm?“ lachte der fünfte Kommandant und sah zu dessen Anhängsel.

Ruffy grinste leicht und nickte, ehe er zu Law sah.

„Das ist Traffy und er ist Arzt. Er kann sich um Ace kümmern und ihm helfen!“ schlug er hysterisch vor und umklammerte dessen Hand fester mit seiner. Marco und Vista sahen von den beiden sich an und dann auf dessen Hände. Law sah zwischen ihnen hin und her und hob eine Augenbraue. Für ihn sah es so aus, als ob die zwei Ruffy für

genauso durchgedreht hielten. Doch sie wunderten sich wohl nur warum sie beide Händchen hielten. Law seufzte leise auf und sah zu Marco.

„Ruffy reagiert etwas über denke ich und-...“

„Behalt es für dich das Ace lebt“ so drehte Marco sich um und ging wieder zur Moby.

Der Arzt weitete seine Augen überrascht und starrte dem blonden Mann hinterher. Das war also kein Scherz und Portgas D. Ace lebte wieder? Verwirrt sah er zu Ruffy der ihn nur an grinste und dann zu Vista, der immer noch besorgt drein schaute. Ruffy zog ihn an seiner Hand wieder mit und Law wendete den Blick von dem Schnauzbärtigen. Sollte ihn nicht interessieren wieso er so schaute. Es interessierte ihn viel mehr wie die Whitebeard Piraten es fertig gebracht hatten, die Feuerfaust wieder zum Leben zu erwecken. Das interessierte ihn ja schon.

Mit gemischtem Gefühl ging Marco auf die Krankenstation, in der seine Feuerfaust lag und sich nicht wehren konnte falls dieser Trafalgar etwas vor hatte. Das würde er dann tun, sollte dieser Typ etwas falsch machen, dann Gnade ihm Gott. Er öffnete die Tür und ging geradewegs zu dem Bett seines Feuers. Dicht gefolgt von dessen Bruder und seinem Anhängsel. Marco sah sich um und fand niemanden der auf ihn achtete. Er knurrte innerlich wütend auf und ging zu dem Bett nur um es leer vor zu finden. Marco riss die Augen besorgt auf und lief an den beiden wieder aus dem Raum um an Deck zu gehen wo Jozu an der Reling stand und zur Insel rüber sah. Er verzog sein Gesicht wütend und ging zu dem größeren.

„Jozu?“ rief er ihn in einem ernsten Ton. Sodass dieser sich erstaunt zu ihm umdrehte. Marco war noch nie der Typ dazu gewesen seinen Ton gegenüber anderen falsch anzuwenden. Also wieso nun? Er sah den blonden fragend an. Der vor ihm zum stehen kam. „Wo ist Ace?“ fragte er aufgebracht. Er hoffte das Jozu es wusste. Doch der sah nicht so aus und zuckte nur mit den Schultern.

„Er war gerade eben noch im Krankenzimmer“ Marco zuckte bedrohlich mit dem Auge.

„Wann war gerade eben?“ fragte er noch ruhig nach. Obwohl in ihm die Wut langsam überkochte. Jozu dachte einen Moment nach. Er sah es Marco an wie wütend dieser war auch wenn er diesen ewig gleichen müden Blick aufgesetzt hatte.

„Vor zwanzig Minuten...“ murmelte er wahrheitsgemäß.

„Sucht ihn!“ zischte er ernst. Drehte sich um, um ihn selbst suchen zu gehen. So weit konnte er doch nicht gekommen sein.

*~

Zwei Dinge die er unbedingt wollte, nachdem er das Zeichen von Whitebeard trug. Stärker werden um dem auch gerecht zu werden und einfach kräftemäßig an Marco ran zu kommen. Ace wusste das genau Das unmöglich für ihn sein würde. Dennoch trieb es ihn immer wieder an über seine Kräfte hinaus zu steigen. Und die Anerkennung bekam er von jedem auf dem Schiff. Von Whitebeard, Thatch und sogar den Kommandanten gefiel was er aus sich machte. Nur Marco verlor nie ein Wort darüber. Doch das brachte Ace jedes mal zur Weißglut, sodass er weiter trainierte. Und bemerkte dabei gar nicht das Marco ihn immer wenn er es schaffte beobachtete. So sehr war er darin vertieft, stärker zu werden und Marco zu gefallen. Das er Whitebeard schon beeindruckt hatte reichte ihm niemals. Nur wenn Marco es endlich mal sagte das sich die ganze Arbeit und die ganzen mühen sich gelohnt hätten. Die

Anerkennung von Marco war ihm wichtiger als die von seinem Käpt'n. Er war auch einfacher zu beeindrucken als Marco. Ace knurrte wütend vergaß für einen Moment sich zu konzentrieren und seine Flammen sich verselbständigten. Erschrocken riss er seine Augen auf und versuchte sie wieder in den Griff zukriegen. Doch sein ganzer Körper war an seinem Limit und so konnte er die Flammen nur bis zu seinem Körper zurück ziehen, der langsam verbrannte. Schmerzlich keuchte er auf und versuchte die Flammen zu ersticken. Doch sein Körper litt unter den langem Training, Schlafmangel und nun auch noch den Verletzungen. Ihm wurde schwarz vor Augen als sich zwei starke Arme um ihn legten. Er riss die Augen erschrocken auf und spürte Marcos blaue Flammen auf seinen, die versuchten seine eigenen zu löschen. Der warme Atem auf seinen Nacken ließ ihn eine Gänsehaut bekommen. Trotz das er sich gerade selbst verbrannt hatte, bekam er eine Gänsehaut am ganzen Körper. Dieser brannte und drohte langsam seinen Dienst zu versagen. Doch die Flammen verschwanden. Wurden von den blauen verschluckt.

„Du schreist praktisch danach die Scheiße anzuziehen, Ace!“ grummelte der blonde ernst. Was Ace nur zum schmunzeln brachte, bis er völlig weg driftete.

Erschöpft und mühsam öffnete er seine Augen. Ihm schmerzte jedes Körperteil und seine Haut zog so unangenehm. Verwirrt zwinkerte er mit seinen Augen um den Schleier zu vertreiben. Er sah an eine dunkle Decke. Der ganze Raum war dunkel bis auf eine Lichtquelle gegenüber des Bettes. Er setzte sich leise keuchend auf und hielt sich den schmerzenden Kopf. Ein leises kratzen war zu hören auf den gleich danach Schritte folgten.

„Bleib liegen. Der Doc sagt du sollst dich ausruhen“ Ace sah zu der Person die sich neben das Bett gesellt hatte. Marco sah ihn mit vor der Brust verschränkten Armen ernst an. Ace hob die schultern leicht und sah auf die Decke.

„Tut mir leid...“ murmelte er leise.

„Ace du hast es fertiggebracht deinen Körper so weit unter druck zu setzten das du bald das ganze Schiff abgefackelt hättest!“ schimpfte Marco wütend. Sodass Ace sich in die Decke krallte. Wenn Marco nur wüsste wieso er so übertrieben hatte, würde er doch anders darüber denken.

„Ich hab es nicht gemerkt...“ murmelte er nur wieder. Er spürte wie sich die Matratze senkte als Marco sich darauf setzte und hörbar seufzte. Ace Herz setzte aus. Marco so nah bei sich zu haben und dann noch allein, das war ihm gerade doch zu viel.

„Was meinst du wäre passiert wenn ich nicht da gewesen wäre?“ fragte der blonde besorgt. Ace hob den Kopf überrascht und dachte nach. Wieso war er überhaupt da? Soweit er wusste war Marco doch immer beschäftigt und genau da war Marco auch in einer wichtigen Besprechung. Und hell-sehen konnte Marco auch noch nicht, dass er wusste das ihm sowas passierte.

„Wieso warst du überhaupt da?“ fragte er frei heraus. Marco zuckte innerlich erschrocken zusammen. Hatte er doch nicht erwartet das Ace soweit dachte. „Hast du mich beobachtet?“ fragte Ace neugierig nach. Marco atmete aus als er ihn wieder ansah.

„Ich wollte mal sehen wie weit du dich entwickelt hast...“ Ace sah ihn an. Scheinbar glaubte er ihm und das beruhigte Marco ungemein.

„Wieso hat das solange gedauert?“ murmelte er leise. Worauf Marco die Augenbrauen fragend hob. „Ich hab das nur solange gemacht, weil ich dich beeindrucken wollte. Ich wollte das du siehst wie ich mich anstreng...“ murmelte er so leise, dass Marco Schwierigkeiten hatte ihn zu verstehen. Ace sah auf seine Lippen und biss sich auf

seine eigene. Er könnte ihn doch jetzt einfach küssen. Das war doch bei ihnen beiden nichts neues mehr. Aber seid einigen Tagen war Marco so abweisend das er dachte was falsch gemacht zu haben. Aber er wusste beim besten willen nicht was er gemacht hatte. Egal wie viel er darüber nachdachte und wie viele Szenarien er durch gegangen war. Wusste er nicht was mit Marco los war.

„Ace...?“ Ace schüttelte seinen Kopf. Er streckte seine Arme zu Marco um seine Hände an seine Wangen zu legen und ihn daran den letzten halben Meter an sich ran zu ziehen. Um endlich wieder diese Lippen berühren zu dürfen. Sie schmecken zu dürfen. Marco zuckte leicht erschrocken zusammen. Es überraschte ihn das Ace das so einfach tat. Ace sollte damit aufhören. Seine Gefühle für ihn waren schon zu groß um es weiter treiben zu können. Marco grummelte leise als er seinen Kopf eher widerwillig von Ace wegnahm. Was Ace auch sofort bemerkte. Er schwang sein Bein über Marcos und rutschte weiter auf seinen Schoss. Er legte seine Hand an Marcos Nacken und die andere vergrub er in dem blonden Haar. Marco nicht so nahe sein zu können tat mehr weh als die Tatsache, dass es nie mehr werden könnte. Er lehnte sich wieder vor um wieder diese Lippen kosten zu dürfen. Sie einfach für sich in Anspruch zunehmen. Doch Marco legte ihm eine Hand auf die Brust um ihn auf Abstand zu halten.

„Ace... hör auf...“ das kam so halbherzig das Ace es einfach ignorierte. Er sah doch in Marcos Blick das er es auch wollte. Wieso also wehrte er sich so dagegen? Er nahm seine Hand von dem Hals des blonden um dessen Hand von seiner Brust zu nehmen. Er verschränkte seine Finger mit denen von Marco und sah ihn verlangend an.

„Wieso wehrst du dich, wenn du es doch willst?“ frug er benommen nach. Er wollte Marco und das jetzt. Wieso zog dieser den Schwanz ein und spielte den harten? Obwohl man deutlich sehen konnte das er nicht abgeneigt war und es wohl genauso wollte wie er. Marco schluckte hart. Lange hatte niemand es geschafft ihn so aus der Fassung zu bringen. Doch Ace schaffte es immer wieder aufs neue. Und nicht einmal er konnte sich darauf vorbereiten. Ace war zu jung und hatte noch eine Menge zu lernen.

>Du kannst ihn etwas lehren. Er hat dein kleines Problem schon lang bemerkt. Sich jetzt noch rauszureden ist unmöglich. Sogar für dich!< fauchte der blaue Vogel in ihm und erfreute sich über den Kontakt mit seinem Feuer. Marco biss die Zähne zusammen. Jetzt fing der auch noch an. Ein Problem reichte ihn schon, zusätzlich noch sein Phönix machte es noch schwerer. Aber er hatte recht. Ace hatte schon bemerkt das er es auch wollte. Er wollte sich nicht raus reden. Doch war Ace zu jung und das alles falsch.

>Seid wann ist so etwas so gutes falsch? Du bist doch danach entspannter und ausgelassener als davor! Dein Käpt'n verzeiht es dir wohl wenn er sieht wie gut der Bengel dir tut! Und ich lasse dich danach auch immer in ruhe. So wie du es immer willst!< zischte der Phönix. Marco schloss die Augen als er spürte wie sich zwei warme Lippen auf seine legten, ließ er sie einfach geschlossen und zog Ace an seiner Hand gegen seine Brust um den Kuss zu intensivieren. Den Schmerz in seiner Brust ignorierte er einfach...